

1

GIGANTISCHE INDUSTRIELLE
KULTURLANDSCHAFT

UNTERWEGS DURCH DIE INDUSTRIEKULTUR

KÜNSTLER FAHREN EINE EXTRASCHICHT

Willkommen auf einer kleinen Entdeckungsreise durch die faszinierende Industriekultur: vom Landschaftspark Duisburg-Nord, über einige Lieblingsorte des Schauspielerspaars Christine Sommer und Martin Brambach bis hin zu einem der größten Kulturfeste Europas, der „ExtraSchicht – die Nacht der Industriekultur“.

TEXT Eva-Nadine Wunderlich

Lichtkunst im Landschaftspark Duisburg-Nord bietet allabendlich ein überwältigendes Schauspiel. Wer wissen will, was in der Metropole Ruhr sonst noch auf dem Programm steht, abonniert die Newsletter von www.metropoleruhr.de und/oder www.ruhr-tourismus.de mit aktuellen Veranstaltungstipps oder geht zum Download der Broschüren „KIR. kulturinfo ruhr“ unter www.kir.metropoleruhr.de.

20 STÄDTE DER METROPOLE RUHR



Nervenkitzel im ehemaligen Hüttenwerk: Rundherum erstreckt sich ein 180 Hektar großer Erlebnisraum für Erholung, Kultur und Abenteuer.

Ein Wort, um diese Atmosphäre zu beschreiben? Wow! Hier oben auf der Aussichtsplattform des Landschaftsparks Duisburg-Nord schweift der Blick weit hinaus, gleitet über die „Eifeltürme des Ruhrgebiets“ – Zeugen der 150-jährigen industriellen Vergangenheit – und aktive Produktionsstandorte, die sich wie selbstverständlich in die grüne Landschaft schmiegen: Wahrzeichen wie der Gasometer Oberhausen oder das Tetraeder in Bottrop ragen stolz in den Himmel. Vögel zwitschern, auf der A42 rauscht der Verkehr, der Wind spendet eine angenehme Brise. Auf Stahlträgern haben sich Verliebte mit ihren Botschaften verewigt, hier und da wurde ein Liebesschloss eingerastet, zwischen den rostigen Rädern eines alten Förderwagens sprießen junge Pflanzen ... Das ist Industrieromantik auf der Glo-

ckenhebelbühne eines ehemaligen Hüttenwerks, in dem bis 1985 noch die Hochöfen brannten. Unglaublich die Vorstellung, dass es im Ruhrgebiet an die 3.500 kleine bis große industriegeschichtliche Orte wie diesen gibt. Auch wenn mancherorts noch Schornsteine qualmen, die Zeit der Kohleproduktion im Ruhrgebiet ist nahezu vorbei. Und dass es im Revier normal ist, das industrielle Erbe fantasievoll in Szene zu setzen und mit originellen Inhalten zu bespielen, das offenbart sich im Landschaftspark Duisburg-Nord auf anschauliche Weise.

180 HEKTAR FÜR ERHOLUNG, KULTUR UND ABENTEUER

Rund um das ehemalige Hüttenwerk erstreckt sich ein faszinierender 180 Hektar großer Erlebnisraum, der jährlich eine

UNGEWÖHNLICHE SPIELORTE 50



Atemberaubendes Tetraeder: Wahrzeichen der Stadt Bottrop und einer von vielen sensationellen Erlebnisorten im Ruhrgebiet.

Million Gäste anlockt. Besucher können hier in einem gigantischen alten Gasometer – Europas größtem Indoor-Tauchbecken – durch künstliche Riffs nach Flugzeugen und Autowracks tauchen, sich in der ehemaligen Erzbunkeranlage durch Deutschlands größte Outdoor-Kletteranlage hangeln, den abenteuerlichen Hochseilparcours in der Gießhalle meistern, vielfältige Veranstaltungen in industriehistorischer Kulisse genießen, den erloschenen Hochofen erklimmen, durch die Parklandschaft schlendern, Spielplätze entdecken, in verborgene Nischen schauen, geheime Wege aufspüren, Natur erleben, bei einer Führung oder auf eigene Faust Geschichte erfahren, sich bei Dunkelheit von der Lichtinszenierung des britischen Künstlers Jonathan Park verzaubern lassen ... und einiges mehr.

Vor Ort wirkt die rege Betriebsamkeit rund um das zentrale Hüttenwerk wie



Fans der Kulturmétropole Ruhr: Bei der 14. „Extra-Schicht“ geht das Schauspielerepaar Christine Sommer und Martin Brambach zum dritten Mal auf „ExtraFahrt“.

ein Wimmelbild von Ali Mitgutsch, auf dem es in jedem Winkel eine neue Szene zu entdecken gibt: Studenten sitzen auf schwarzen Campingstühlen, skizzieren akkurat die architektonischen Details eines Schornsteins, eine Hochzeitsgesellschaft genießt vor der Gebläsehalle die Sonne. Am Pförtnerhäuschen pausiert eine Gruppe Radfahrer, am Imbiss vor dem Hochofen direkt gegenüber gibt es Warmes und Kühles, Deftiges und Süßes unter schattenspendenden Bäumen. Wer etwas gehobener speisen möchte, hat sich in der Gastronomie im Hauptschalthaus direkt neben dem Besucherzentrum niedergelassen, in dem man sich mit Informationen zu Führungen, Grubengold, „Bütterkendöskén“ und Co. eindenken kann ... beispielhafte Szenen für sich – und doch ein gemeinsames Ganzes: Wo einst Kohle und Stahl das Leben bestimmten, präsentieren sich heute bedeutende Orte der Erinnerung, imposante Tourismusmagnete und bewegende Ausflugsareale für die Einheimischen in einem.

„... DA LIEGT EIN GANZ BESONDERER DUFT IN DER LUFT.“

Orte, die – wenn man beispielsweise das in Recklinghausen lebende bekannte TV-Schauspielerpaar Christine Sommer und Martin Brambach fragt – einen ganz besonderen Charme versprühen: „An diesen Stätten liegt ein ganz besonderer Duft in der Luft, dort spürt man auf faszinierende Weise den Geist der Räume“, beschreibt die gebürtige Österreicherin ihre Begeisterung. Beruflich wie privat führt sie ihr Weg vielfach zu kulturellen Veranstaltungen in industriehistorischer Kulisse. „Klar, wer im Ruhrgebiet unterwegs ist, kommt natürlich nicht um die Industriekultur herum. Als meine Eltern zu Besuch waren, bin ich mit ihnen auch erst einmal ins Deutsche Bergbau-Museum nach Bochum gefahren.“ Und als die Kinder noch jünger waren, waren sie sozusagen Stammgäste im Phänomania Erfahrungsfeld auf ▶

30.000

BUSKILOMETER

1 ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR

Der etwa 400 Kilometer lange Straßenrundkurs vernetzt die Top 55 der herausragenden Industriedenkmäler. Ideal: Der „Entdeckerpass der Route der Industriekultur“ gibt einen umfassenden Überblick über alle Erlebnisorte. Der kleine Reiseleiter enthält Informationen und Tipps, mit denen sich Besucher ihre persönliche Themenroute zusammenstellen können. Toll für Radfahrer: die 700 km lange „Route der Industriekultur per Rad“. An vielen Besucherzentren gibt es Mietradstationen.

Tipp: Auf „www.route-industriekultur.de/besucher-zentrum/“ finden sich zahlreiche Informationsmaterialien, u. a. der Entdeckerpass mit Adressen der Besucherzentren. Die Veranstaltungs-„Sommerhighlights 2014“ werden auf „www.route-industriekultur.de/sommerhighlights-2014“ verraten.

500

INSPIRIERENDE
EREIGNISSE



„Der schöne Schein“: Die aktuelle Ausstellung im imposanten Gasometer Oberhausen präsentiert große Meisterwerke der Kunstgeschichte.



Kunst und Sport auf ehemaligen Abraumhalden? Das ist im Ruhrgebiet normal. Hier auf der Halde Hoheward in Recklinghausen.



200000

KULTURLIEBHABER



Spielort der „ExtraSchicht“ sowie Ankerpunkt der „Route der Industriekultur“: Henrichshütte Hattingen.

schen Sommerfest: Die „ExtraSchicht – die Nacht der Industriekultur“, eines der größten Kulturfeste Europas. Das Programmheft der diesjährigen ExtraSchicht verrät das Rezept: „Man nehme: 1 gigantische industrielle Kulturlandschaft, 20 Städte der Metropole Ruhr, 50 ungewöhnliche Spielorte, 2.000 Künstler, etwa 500 inspirierende Ereignisse, 200.000 Kulturliebhaber, 30.000 Buskilometer sowie 1 Prise Entdeckerlaune. Alle Zutaten gut vermengen und in eine angewärmte Sommernacht legen. Bei etwa 25° C in einem beliebigen Hochofen der Metropole Ruhr von 18 bis 2 Uhr garen lassen und genießen! [...]“ Kurzum: ExtraSchicht kann man nicht erklären, das muss man einfach selbst erleben. „Oh ja, das stimmt“, ist sich Martin Brambach sicher. „Die Dimension der ExtraSchicht ist unglaublich. In dieser Nacht kommen die unterschiedlichsten Menschen zusammen, um gemeinsam zu feiern.“ „Ja, die Stimmung drum herum, aber auch die Dichte an Kultur und Programm ist einfach ungewöhnlich“, findet Christine Sommer. Bei der 14. ExtraSchicht am 28. Juni 2014 wird das Schauspielerepaar bereits zum dritten

Mal dabei sein. Als teilnehmende Künstler gehen sie auf „ExtraFahrt“ zur ExtraSchicht. Gemeinsam werden sie am Essener Hauptbahnhof die Luft zum Knistern bringen: mal vor Spannung, mal vor literarischer Leidenschaft. Besucher können sich auf den zeitlosen Klassiker „Szenen einer Ehe“ von Loriot freuen. „Martin und ich werden ein paar Gusto-Stückchen vorlesen und auch spielen, garniert und abgerundet mit drei bis vier Schlagern von Vicky Leandros, Udo Jürgens, Roy Black ...“, sagt Christine Sommer. Begleitet werden Sie von Pianistin Britta Sonnemann.

Abwechslungsreich und vielversprechend wird das Programm an allen Spielorten der Nacht sein: Große spektakuläre Shows, kleine inspirierende Performances, hochkarätige Kultur, für jeden Geschmack etwas. Den Besucher erwarten Musik, Kabarett, Artistik, Theater, Tanz und mehr im Schein von Fackeln, Lampions und Lichtinszenierungen, rund um die faszinierenden Kulissen der Industriekultur. Zum Beispiel: Die Ruhrfestspiele Recklinghausen präsentieren Fassadentheater, eine musikalische Europareise und Spray-Art in der Halle König Ludwig 172. In Bönen wird der Förderturm Bönen als klingender Leucht-

turm in Szene gesetzt und das Klavier-Festival Ruhr begeistert mit improvisiertem Jazz in der Henrichshütte Hattingen sowie einem meisterlichen Klaviermarathon in der Jahrhunderthalle Bochum. Im BernePark Bottrop bringen Jungorchester und Lufttanztheater die ehemalige Kläranlage zum Strahlen und in der Alten Kaffeerösterei in Lünen gibt es Blues vom Feinsten und Nagelschmuck im Flaggendesign. Die Kokerei Hansa in Dortmund lädt zum Hansa Videowalk und Lagerfeuer, während im Nordsternpark Gelsenkirchen Menschen durch ein Laserfeuer fliegen.

Der Blick in das Programmheft, das zugleich ein kleiner Ruhrgebietsreiseführer ist, macht wahrlich Appetit auf eine lange Nacht und die Spielorte, an denen ganzjährig so einiges geboten wird. So viel sei zudem aus dem Inhalt verraten: Der Landschaftspark Duisburg-Nord wird am ExtraSchicht-Wochenende sein 20-jähriges Jubiläum mit einem bunten Kinder- und Familienprogramm, einer Pyro- und Lasershow, Konzerten und einem Geburtstagsfeuerwerk gebührend feiern. ◀

! DIE EXTRASCHICHT

Das ExtraSchicht-Ticket berechtigt zum Eintritt an allen 50 Spielorten in der Nacht der Industriekultur, inkl. freier Nutzung des ÖPNV (VRR) und der Shuttlebusse. Die Veranstaltung beginnt am 28. Juni 2014 um 18 Uhr und endet um 2 Uhr. Die Ticketpreise liegen zwischen 12 Euro und 18 Euro. Freier Eintritt für Kinder unter 6 Jahren. Tickets, das Programmheft und Informationen gibt es bei der Ruhr Tourismus GmbH unter der Telefonnummer 01806-181620 (* € 0,20/Anruf a. d. dt. Festnetz; Mobilfunkpreise max. € 0,60/Anruf) und im Internet unter www.extraschicht.de.

Tipp: Inhaber der RUHR.TOP-CARD erhalten 50% Ermäßigung auf das Normalpreisticket im Vorverkauf.

dem Zollverein-Schacht 3/7/10 ganz in der Nähe des UNESCO-Welterbes Zollverein, „heute lieben unsere Kinder die Halde Hoheward in Recklinghausen ... und die Zeche Fürst Leopold in Dorsten, die haben wir erst kürzlich entdeckt. Ein toller und kreativer Ort, man kann Eis essen, im Sommer am Beach liegen, Fußball gucken ... zum Beispiel“, lacht sie. „Zugegebenermaßen hat es ja ein bisschen gedauert, bis sich das Ruhrgebiet definiert hat. Aber das Ergebnis ist unglaublich spannend“, findet Martin Brambach. „Was für tolle Bauwerke des Industriezeitalters, die nicht einfach abgerissen wurden. Das sind keine geplanten Museen, das sind Zeitzeugen, die vorher schon existierten und mit neuem Leben gefüllt wurden. Da gibt es so viele Angebote, die immer wieder stattfinden: Theater, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen ...“

EXTRASCHICHT: DIE MUSS MAN EINFACH SELBST ERLEBEN!

... und einmal im Jahr präsentiert sich die geballte Energie der Industriekultur der Kulturmropole Ruhr in einem giganti-

REISEANGEBOTE

ERLEBEN SIE EXTRASCHICHT

Genießen Sie die Nacht der Industriekultur am 28. Juni 2014 als VIP

- ▶ Ab 159,- Euro
- ▶ 2 x Ü/F im Sheraton Hotel Essen
- ▶ Stadtrundfahrt Essen (27.06.2014)
- ▶ Führung „Über Kohle und Kumpel.“ auf ZOLLVEREIN (28.06.2014)
- ▶ Eintritt Ruhr Museum (28.06.2014)
- ▶ Ticket ExtraSchicht inkl. ÖPNV (28.06.2014)
- ▶ Reisepreissicherungsschein

▶ www.ruhr-tourismus.de/Reiseangebot_ExtraSchichtVIP

BAHNREISE RUHR

Mit dem ICE direkt ins Ruhrgebiet! Reisen Sie bequem im ICE von einem deutschen Bahnhof Ihrer Wahl in die Metropole Ruhr. Drei Übernachtungen mit Frühstück und der NRW-Welcome-Box inklusive. Und als besonderes Highlight zur ExtraSchicht: Buchen Sie Ihre Bahnreise Ruhr zum Wochenende der ExtraSchicht (28.06.2014) und Sie bekommen Ihr ExtraSchicht-Ticket geschenkt.

- ▶ Ab 199,- Euro
- ▶ 3 x Ü/F
- ▶ Hin- und Rückfahrt im ICE, 2. Klasse, ab allen deutschen Bahnhöfen
- ▶ NRW-Welcome-Box inkl. Eine-Stadt-Tagesticket für den ÖPNV und attraktiven Gutscheinen
- ▶ umfangreiches Informationsmaterial zur Metropole Ruhr
- ▶ Reisepreissicherungsschein

* keine Zugbindung; für bestimmte Strecken/Züge (z.B. ICE-Sprinter) bestehen Reservierungspflichten, ggf. Aufpreise erforderlich

▶ www.ruhr-tourismus.de/Reiseangebot_BahnreiseRuhr